



## 6. Elternbrief – Schuljahr 2019/20

20.03.2020

Liebe Schüler\*innen, liebe Eltern und liebe Kolleg\*innen,

die erste Woche der **Aussetzung des regulären Schulbetriebs** liegt nun hinter uns. Ich möchte mich bei Ihnen und Euch für Ihr und Euer großes Engagement sowie Ihre und Eure Geduld und Ihren und Euren zeitlichen Einsatz bei der Bewältigung der derzeitigen Herausforderungen herzlich bedanken! In diesen Tagen wird an ganz verschiedenen Stellen unsere besondere **Schulgemeinschaft** deutlich. Auf diese können wir wirklich stolz sein!

Das MBWK hat uns informiert, dass die **Notbetreuung** an den Schulen bis zum 19. April 2020 verlängert wird. Es gilt Eltern aus den **besonders benötigten Berufsfeldern** ihren Dienst für unsere Gemeinschaft zu ermöglichen. Neu ist dabei, dass auch Kinder in die Betreuung aufgenommen werden, bei denen beide Eltern berufstätig sind und ein Elternteil im Bereich der medizinischen-pflegerischen Versorgung tätig ist. Sollten sich bei Ihnen **neue Bedarfe** für eine Notbetreuung ergeben, bitte ich Sie uns diese per E-Mail (*Anne-Frank-Schule.Bargteheide@schule.landsh.de*) bis zum **25.03.20** (Name des Kindes/Klasse) zu melden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen allen für Ihren verantwortungsvollen Umgang mit dieser Möglichkeit bedanken. Als Vater von zwei schulpflichtigen Söhnen weiß ich, dass diese neue 24/7-Situation für alle Familienmitglieder durchaus fordernd sein kann.

In Schleswig-Holstein sind wir (Stand 20.03.20) in der günstigen Lage, dass „nur“ zwei Wochen Regelunterricht ausfallen. Durch die bereits **angekündigten Maßnahmen** (keine Vorhabenwoche nach den Ferien, kein Schulentwicklungstag etc.) werden wir diese Zeit an der Anne-Frank-Schule Bargteheide bis zum Sommer gut auffangen können.

Ich bitte Sie, liebe Eltern, mit Blick auf das für uns alle neue Format „**Homeschooling**“ folgende Hinweise zu beachten:

- Sorgen Sie bei Ihrem Kind für eine gute Arbeitsatmosphäre ohne Ablenkung.
- Legen Sie mit Ihrem Kind regelmäßige Arbeitsphasen und Pausen fest. Pausen sind insbesondere für jüngere Kinder mindestens genauso wichtig wie die Arbeitsphasen.

- Wenn Ihr Kind pro Tag auf 3-4 Stunden Lernzeit kommt, ist dieses für jüngere Kinder bereits sehr viel. Orientieren Sie sich nicht (!) an den 30-34 Unterrichtsstunden pro Woche. Dort gibt es in den Stunden abwechselnde Phasen und Sozialformen mit kurzen Pausen.
- Helfen Sie jüngeren Kindern kleine und überschaubare Lernziele zu formulieren. Vielleicht schaffen Sie es am Abend vorher gemeinsam einen Tagesplan zu erstellen.
- Ermutigen Sie Ihre Kinder, Probleme und Schwierigkeiten zu benennen und sich z.B. per E-Mail mit unseren Kolleg\*innen in Verbindung zu setzen.

Sollte sich abzeichnen, dass der Unterricht auch nach den Ferien noch ausgesetzt wird, werden wir im Vorfeld entsprechend reagieren.

Auch mit Blick auf die Prüfungen bin ich zuversichtlich. Das MBWK entwickelt zurzeit verschiedene Szenarien. Wir halten Sie, liebe Prüflinge, weiterhin auf dem Laufenden. Wir fühlen mit Ihnen mit und wissen, dass die Situation Sie besonders stark fordert. Halten Sie durch!

Ich wünsche Ihnen und Euch ein schönes Wochenende.

Herzliche Grüße

Marcel Fell  
Schulleiter